

ÄPOL Ärzte und Pflegefachpersonen gegen Organspende am Lebensende
(auch „postmortale“ oder Organspende „nach dem Tod“ genannt)

WICHTIGE INFORMATION

Spenden Sie KEINE Organe „nach dem Tod“!

Entgegen anderslautenden Meinungen sind Organspender bei der Organentnahme noch nicht tot. Es können nur lebende Organe verpflanzt werden und die können nur aus lebenden Menschen herausgeschnitten werden. Organspender werden durch die Organentnahme getötet.

Und wenn Sie ins Ausland reisen (z.B. nach Italien, Frankreich, Spanien, Österreich, Griechenland, Türkei), tragen Sie immer eine Erklärung auf sich, dass Sie kein Organspender sind, am besten in der Landessprache, mindestens aber auf Englisch („I am not an organ donor“. Name, Datum, Unterschrift). In vielen europäischen Ländern, ev. demnächst auch in der Schweiz, gilt die Widerspruchslösung, das heisst, **wenn Sie nicht schriftlich festgehalten haben, dass Sie keine Organe spenden wollen, werden Ihnen ihre Organe entnommen, auch gegen den Willen ihrer Angehörigen.**

Drucken Sie einen Nicht-Organspendeausweis aus
auf unserer Homepage www.aepol.net/nicht-organspendeausweis

Der Verein ÄPOL ist auf Initiative von Ärzten und Intensivpflegefachpersonen aus Winterthur und Zürich entstanden. Unser Ziel ist es, Organentnahmen am Lebensende zu verbieten. Dazu wollen wir die Gesellschaft besser über den wahren Sachverhalt von Organentnahmen informieren und später ev. eine Volksinitiative lancieren. ÄPOL ist politisch und konfessionell neutral.

Kontakt: aepol@gmx.net